

## Klingenberg früher

Bei Ausgrabungen hat man entdeckt, dass vor 5000 Jahren die ersten Menschen in Klingenberg gewohnt haben müssen. Man fand auch ein Frauengrab mit Bronzeschmuck; die Frau wurde vor mindestens 2700 Jahren beerdigt. Später bauten die Römer eine Straße, die über Klingenberg nach Böckingen führte.

Im Mittelalter wurde von den Herren von Klingenberg die erste Burg gebaut. Sie hielt aber nicht lange und wurde wieder zerstört. Die Steine hat man noch einmal verwendet und vielleicht den Götzenturm in Heilbronn damit gebaut.

Zwischen 1407 und 1412 erwarben die Herren von Neipperg das Dorf. Im 16. Jahrhundert bauten sie anstelle der Burg ein richtiges Schloss. Damals war Klingenberg sehr klein. 1599 hatte das Dorf nur 13 Häuser. 1755 waren es dann schon 30 Häuser. Heute hat Klingenberg 2200 Einwohner!

Im Jahr 1805 wurde Klingenberg eine selbstständige Gemeinde und kam zunächst zum Großherzogtum Baden, ein Jahr später dann zum Königreich Württemberg.

Die Klingenberger lebten von der Landwirtschaft und dem Weinbau, einige von ihnen waren (wie in Horkheim) Neckarschiffer. Später arbeiteten viele Männer und auch Frauen aus Klingenberg in Sontheim bei der Schuhfabrik Wolko und bei der Zwirnerei Ackermann. Im Lauf der Zeit kam es übrigens, dass die Fabrikarbeiterfamilien im unteren Klingenberg wohnten und die Bauern im Oberdorf in der Nähe zu ihren Feldern und Wiesen.

Ab 1921 wurde in Klingenberg der Neckarkanal gebaut. Dabei fanden auch Klingenberger Arbeit. Es kamen neue Arbeiter ins Dorf, die dann hier blieben. 1926 gab es dann den ersten Steg über den alten Neckar. Vorher hatte man mit einem Fährboot übersetzen müssen. Die Horkheimer bezahlten zum überwiegenden Teil den Bau des Stegs, denn dadurch konnten sie am Klingenberger Bahnhof ein- und aussteigen. Die Klingenberger Arbeiter und Arbeiterinnen freuten sich ebenfalls über den Steg, denn nun kamen sie schneller nach Sontheim zu ihren Arbeitsplätzen.

Am 1. Januar 1970 wurde Klingenberg eingemeindet - rund 1800 Klingenberger zählten damit zu Heilbronn, das dadurch mehr als 100 000 Einwohner hatte und so zur Großstadt wurde.  
(BK/AnG)



Luftbild (1933, StadtA HN)



Schloss (1923, StadtA HN)



Schloss (1926, StadtA HN)



Bauernhaus (1913, StadtA HN)